

Abstimmung Siedlung und Verkehr Köniz - Liebefeld



Besondere Aufgabenstellung

Die Gemeinde Köniz beabsichtigt eine weitere Nutzungsentwicklung und Verdichtung in Köniz - Liebefeld. Da die Kapazitäten des Strassennetzes beschränkt sind und das Netz des öffentlichen Verkehrs in den nächsten Jahren weniger stark entwickelt wird als ursprünglich angenommen (Tramlinie nach Köniz wird nicht realisiert), sollten im Rahmen einer Studie zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr u. a. folgende Fragestellungen geklärt werden: Wie viel Verkehr (MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr) generieren die geplanten Siedlungsentwicklungen? Welche verkehrlichen Massnahmen braucht es, damit die Mobilitätsbedürfnisse aus der gewünschte Siedlungsentwicklung erfüllt werden können? Und welche mobilitätsbezogenen Vorgaben müssen für die einzelnen Areale berücksichtigt werden, um deren Mobilität im Gesamtkonzept nachhaltig zu steuern?

Gemeinsam mit wb-planung GmbH wurde KONTEXTPLAN mit der Erarbeitung dieser Studie beauftragt. Die Studie kommt zum Schluss, dass die geplante Siedlungsentwicklung verkehrlich gut machbar ist, sofern sie an gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Lagen erfolgt und die Mobilität aus neuen Nutzungen optimal gesteuert wird. Auf Ebene der Siedlungs- / Arealentwicklung wird grundsätzlich empfohlen, im Rahmen der Projektierung / Baubewilligung stets ein Mobilitätskonzept einzufordern. Auf verkehrlicher Ebene wird empfohlen, die geplanten Verkehrsmanagement-Massnahmen umzusetzen, auf der Buslinie 10 nach Bern das Angebot zu erhöhen und die Infrastruktur des Fuss- und Veloverkehrs mit konkreten Massnahmen auszubauen und aufzuwerten.

Tätigkeit

- Analyse der bisherigen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- Analyse der geplanten Siedlungsentwicklung
- Abschätzung des künftigen Verkehrsaufkommens und Kalibrierung mit anderen Grundlagen
- Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen
- Ableiten von Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Zeitraum

2017 - 2018

Auftraggeber

Gemeinde Köniz

Projektleiterin

KONTEXTPLAN

Stefanie Ledergerber

Referenzperson

Daniel Matti, Abteilungsleiter Verkehr und Unterhalt

Zusammenarbeit

Ueli Weber, wb-planung GmbH